



Championsrace der Optimisten in Kiel 11 2009

Vom 11.-13.09.2009 fand der zweite Teil des Optimisten-Austausches in Kiel statt. Aufgrund dessen, dass am 12.09.09 auch das Championsrace der Segler Vereinigung Kiel (SVK) stattfand und all deren Optis benutzt wurden, musste die Jugendgruppe der SVC ihre eigenen Optis nach Kiel bringen. Da nur vier auf den Optianhänger passen, konnten auch nur vier Kinder mitgenommen werden, und die Wahl fiel auf Jonas Bodanowitz, Eike Spechtmeyer, Brenton Bruns und Benthe de Vries. Als Trainer fuhren Piers Oest, Thomas Othmar und Malte Maass mit.

Ein lieber Vater lieh den Jugendlichen seinen Pkw und am Freitag luden Thomas Othmar und Malte Maass die vier Regattaoptis auf den Anhänger. Eine Trainergruppe fuhr nun mit den Optis nach Kiel, die andere mit den Kindern per Bahn. Die Optikinder waren über das Wochenende bei Gastfamilien untergebracht, wo sie neue Freundschaften schlossen. Die Optitrainer übernachteten auf dem Vereinsboot des SVK. Am Samstagmorgen hieß es für alle Beteiligten früh aufstehen, da die Optis noch fertig gemacht werden mussten (letzte Reparaturen, Auftriebskörper aufpumpen, Aufriggen, etc.). Als es dann nach der Steuermannsbesprechung endlich aufs Wasser ging, merkte man die Aufregung bei den jungen Seglern. Es wurde außerhalb des Fahrwassers auf der Kieler Förde vor dem Hafen der SVK gesegelt. Hier war ein trapezartiger Kurs ausgelegt, den alle Segler vier mal segeln mussten. Es war ein herrlicher Tag mit wenig Wind und doch gab es eine Vorstartphase mit Wind von bis zu 8 m/s, sodass die Optis sehr schnell an der Startlinie unterwegs waren. Für viele war es die erste Regatta, aber dennoch haben sich alle hervorragend geschlagen, besonders Jonas Bodanowitz, der nach den vier super Durchgängen als Gesamtsieger feststand. Auch die anderen Cuxhavener Optikinder haben sehr erfolgreich gesegelt: Brenton Bruns belegte den achten, Benthe de Vries den dreizehnten und Eike Spechtmeyer den fünfzehnten Platz. Der Sieg und die erfolgreiche Regattateilnahme wurden abends noch bei einem gemeinsamen Essen gefeiert, bevor es wieder in die Gastfamilien ging. Am Sonntagmorgen trafen wurden die Optis wieder aufgeladen, und nach einer Hafenerundfahrt unter Segeln brachen die beiden Gruppen wieder Richtung Cuxhaven auf.

Nachdem alle wieder heil in der Heimat angekommen waren und ihre Sachen am Eiswerk in Empfang genommen hatten, kehrten sie geschafft, um etliche Erfahrungen reicher und glücklich wieder zu ihren Eltern zurück.

Malte Maaß

